



*** Aktuelles * Projekte * Aktionen * Wissenswertes ***

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr startet mit zwei positiven Botschaften, die im Rahmen der LEADER-Konferenz vom 24.02.2021 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mitgeteilt wurden:

1. Nach einer offiziellen Verlängerung der aktuellen Förderperiode um zwei Jahre wird LEADER für den Zeitraum 2023 bis 2027 erneut als zentrales Förderinstrument für den ländlichen Raum aufgelegt. Staatsministerin Kaniber gab im Rahmen der Veranstaltung den Startschuss für das offizielle Bewerbungsverfahren. Ein Themenschwerpunkt wird zukünftig im Bereich „Resilienz“ gelegt. Prof. Dr. Miosga wies als Hauptreferent der bayernweiten LEADER-Konferenz auch auf die Wichtigkeit von Klimaanpassungsstrategien wie bspw. das „Kelheimer Humus-Tandem“ hin. Mit der im Oktober 2020 durchgeführten Regionalkonferenz der Kreisräte wurden also die Weichen im Landkreis Kelheim bereits in die richtige Richtung gestellt.
2. In der aktuellen Förderperiode, die bis 31.12.2022 abgewickelt wird, stellen EU und Freistaat zusätzliche Mittel bereit. Der sogenannte Bayern-Topf wird nun von 10 Mio € auf 41 Mio € aufgestockt. Insbesondere in den nächsten drei Jahren werden somit weitere finanzielle Möglichkeiten geschaffen, um Investitionen und Aktionen im ländlichen Raum, insbesondere auch in Zeiten von Corona zusätzlich zu unterstützen.

Die Rahmenbedingungen und die Voraussetzung sind nun für eine zukünftige Teilnahme an LEADER im Wesentlichen festgelegt. Aufgrund der sehr guten Evaluierungsergebnisse des bisherigen LEADER-Prozesses im Landkreis Kelheim und der voraussichtlichen politischen Schwerpunktsetzung im Rahmen der Regionalkonferenz sehe ich gute Chancen für eine erfolgreiche Bewerbung für die nächste Förderphase.

Ein weiteres LEADER-Förderprojekt in Richtung einer enkeltauglichen und damit nachhaltigen Regionalentwicklung wird vom Landkreis bereits konkret beantragt. Mit dem Beschluss des Kreis Ausschusses vom 01. März 2021 für das LEADER-Projekt „Resilienz und Nachhaltigkeit – Transformationsregion Landkreis Kelheim“ setzt der Landkreis ein weiteres Zeichen, um heimische landwirtschaftliche Betriebe, Logistiker und verarbeitendes Gewerbe bis hin zum Lebensmittel-einzelhandel und Gastronomie zusammenzuführen und die Region damit zu stärken.

Mit diesem positiven Blick in die Zukunft möchte ich mich bei allen LEADER-Akteur*innen herzlich bedanken und freue mich auf weitere wichtige Projekte in unserem Landkreis.

Landrat Martin Neumeyer
1. Vorsitzender LAG

Aktuelles

Zu Beginn dieses Jahres hat Frau Anne-Katharina Mahle die Stelle der LAG-Managerin angetreten. Nach dem Masterabschluss in Forstwissenschaften war sie zunächst bei den Bayerischen Staatsforsten als Sachbearbeiterin Naturschutz tätig. Nach dem forstlichen Referendariat war sie als Forstassessorin im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Abensberg für Waldumbau zuständig. Sie tritt die Nachfolge von Veronika Preis an, die aus familiären Gründen nun in ihrer Heimatgemeinde Regenstauf tätig ist.



Aktuelle Beschlüsse / Umlaufbeschlüsse

Aufgrund der coronabedingten Problemlage besteht für Lokale Aktionsgruppen die Möglichkeit, Projekte im Rahmen von schriftlichen Umlaufverfahren zu beschließen. Folgende Projekte wurden im Umlaufverfahren „unter Vorbehalt“, also vorbehaltlich einer Mittelbereitstellung aus dem „Bayern-Topf“ von den LAG-Mitgliedern beschlossen:

Projekttitel: Bürgerhilfe IhrlersteinPainten

Antragsteller: Gemeinde Ihrlerstein in Kooperation mit Gemeinde Painten
Kostenvolumen: ca. 52.000 € brutto
Fördersatz: 50% der Nettokosten
LAG-Beschluss: Positiv. Somit kann die formale Antragstellung erfolgen.

Projekttitel: Instandsetzung der historisch bedeutsamen Theaterkulissen des Theatervereins Deing

Antragsteller: Theaterverein Edelweiß Deing e.V.
Kostenvolumen: ca. 50.000 € brutto
Fördersatz: 50% der Nettokosten
LAG-Beschluss: Positiv. Somit kann die formale Antragstellung erfolgen.

Projekttitel: SWOT-Analyse mit Strategieentwicklung „Resilienz und Nachhaltigkeit – Transformationsregion Landkreis Kelheim“

Antragsteller: Landkreis Kelheim
Kostenvolumen: ca. 13.000 € brutto
Fördersatz: 50% der Nettokosten
Kreis Ausschussbeschluss: positiv
LAG-Beschluss: Erfolgt im März/April, Umlaufverfahren

Entwicklungsziel

„Klima- und Ressourcenschutz, Biodiversität“

„HopfeNO3 - praxisnahe Optimierung des N-Kreislaufes im Hopfen“

Projekträger: Wasserzweckverband Hallertau



Umfassende Bodenuntersuchungen zu unterschiedlichen Dünge- und Untersaatvarianten bei verschiedenen Hopfensorten in zehn Betrieben sowie Wechsel-





*** Aktuelles * Projekte * Aktionen * Wissenswertes ***

wirkungen zwischen Düngung und Ertrag - der erste Zwischenbericht mit Ergebnissen aus der Bodenanalytik und den Versuchsbeerntungen aus der Zeitspanne Frühjahr 2018 bis Herbst 2020 zeigt erste Tendenzen:

- Verschiedene Sorten reagieren unterschiedlich stark auf Düngereduktionen, d.h. einige Sorten kommen mit geringerer Stickstoffversorgung besser zurecht.
- Die durchschnittlichen Ertragseinbußen sind weniger ausgeprägt, als zu erwarten war. Zudem sind die Mindererträge in %-Alphasäure gerechnet vergleichsweise noch geringer ausgeprägt.

Die Ergebnisse werden, sobald es Corona erlaubt, intensiv mit den Landwirten und den Fachstellen besprochen. Ziel ist der nachhaltige Erhalt der Trinkwasservorkommen bei gleichzeitiger Sicherung der Hopfenwirtschaft.

„Resilienz und Nachhaltigkeit - Transformationsregion Landkreis Kelheim“ - SWOT-Analyse und Strategieentwicklung

Projektträger: Landkreis Kelheim

Im Landkreis Kelheim sollen sich Wirtschaft und Landwirtschaft in eine enkeltaugliche Regionalwirtschaft entwickeln (Transformationsprozess). Grundlage ist unter anderen das Ergebnis der zweitägigen überfraktionellen Klausurtagung der Kreisräte des Landkreises Kelheim im Oktober 2020 in Herrnhuththann. Dort wurden unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Resilienz im Landkreis Kelheim“ Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft des Landkreises Kelheim erarbeitet. Diesen Zielvorgaben der überfraktionellen Klausurtagung zu mehr Resilienz und Nachhaltigkeit dient zunächst eine Stärken-Schwächen-Analyse mit Chancen- und Risikoabschätzung (SWOT). Wichtige Bausteine sind die Einbindung der unmittelbar Betroffenen: landwirtschaftliche Betriebe sowie Unternehmen / Firmen der nachgelagerten Bereiche (Logistiker, Verarbeitungsbetriebe, Einzelhandel etc.) sowie die Befragung von Experten. Ziel der Analyse ist insbesondere das Herausfiltern von Potentialen für eine nachhaltige / naturverträglichere Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie der realen Verarbeitungs- und Vermarktungsmöglichkeiten im Landkreis Kelheim.

Entwicklungsziel
„Tourismus und regionale (Land-)Wirtschaft“

Zusammenwachsen & zusammen Wachsen: Imagefilme "Mei Hoamat - Wir sind Persönlichkeiten"

Projektträger: Landkreis Kelheim

Der Förderantrag mit Projektkosten in Höhe von ca. 15.000 € wurde am 02.02.2021 eingereicht. In vier einminütigen Imagefilmen werden Personen aus dem Landkreis vorgestellt, die durch ihr Wirken und Handeln Vorbildfunktion haben. Die Filme werden zukünftig sukzessive über soziale Medien sowie regionale und überregionale TV- und Radiobeiträge gestreut. Zusätzlich sollen aus den Filmen jeweils 20 Sekunden lange Schnitte als

Kurzsequenzen in den Kinos des Landkreises gezeigt werden (Vorspann).

Altmühltaler Weiderind - Umsetzungsphase

Projektträger: Naturpark Altmühltal e.V.

Im Rahmen einer Potenzialabschätzung für extensive Rinderbeweidung und Rindfleischvermarktung im Naturpark Altmühltal wurden die grundsätzlichen



Fragestellungen für die Realisierung einer Regionalinitiative „Altmühltaler Weiderind“ in Zusammenarbeit mit den Fachbehörden und Fachverbänden sowie mit den Landwirten, Metzgern und Gastronomen geklärt. Die Basis für den Aufbau der Initiative, die den Namen „Altmühltaler Weiderind“ tragen soll, ist gegeben, jedoch muss die Problematik der dezentralen Schlachtung noch geklärt werden. Derzeit wird ein Vermarktungsunternehmen (voraussichtlich „Altmühltaler Weidefleisch UG“) als Kooperation zwischen Landwirten und Metzgern gegründet. Eine Projektkraft soll den Gründungsprozess unterstützen. Erste dezentrale Lösungen der Schlachtproblematik zeichnen sich ab. Detail zu Produktionsrichtlinien, geeignete Rinderrassen, Preisdiskussion, Vertragsgrundlagen, Kontrolle etc. sind zu finden unter:

<https://www.naturpark-almuehltal.org/weiderind/>

Geo-Radweg im Naturpark Altmühltal - vom Ries-Krater bis zum Donau-Durchbruch

Projektträger: Naturpark Altmühltal e.V.



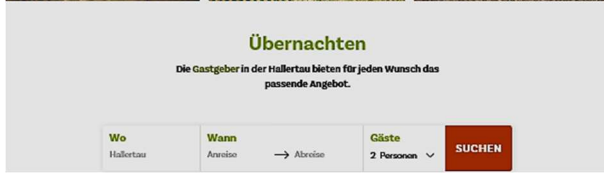
Der kurz vor der Eröffnung anstehende Streckenradweg durchquert mit 317 km Länge den Naturpark Altmühltal und führt an geotouristisch interessanten Punkten vorbei. Vom Nördlinger Ries kommend führt er mit Informationstafeln bestückt bis nach Kelheim. Das Freizeitangebot in der Region wird damit qualitativ verbessert. Näheres unter: https://www.naturpark-almuehltal.de/routen/georadweg_almuehltal_noerdlin-3242/





*** Aktuelles * Projekte * Aktionen * Wissenswertes ***

Professionalisierung und Vernetzung der Tourismusstruktur im Hopfenland Hallertau
Projektträger: Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.



Homepage: <https://www.hopfenland-hallertau.de/>

Um die touristische Attraktivität der Hallertau auf professioneller Ebene zu steigern, wurde eine zentrale Tourismusorganisation ins Leben gerufen. Ein zwölf Kilometer langer Hopfen- und Bierlehrpfad, begleitet von Infobroschüren sowie eine ansprechend gestaltete Homepage sind die Ergebnisse. Die Projektstelle fungierte als Kooperations- und Vernetzungsstelle für die touristischen Leistungsträger der Region und war für die Konzeption, Koordination und Realisierung von touristischen Projekten in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband im Landkreis Kelheim verantwortlich.

Entwicklungsziel
„Dorfkultur in Tradition und Moderne“

Dorfgemeinschaftshaus „Hirthaus Hattenhausen“
Projektträger: Stadt Riedenburg



Im Stil des ehemaligen „Hirthäusl“ entsteht in dem kleinen Weiler Hattenhausen mit viel ehrenamtlichen Engagement der Bürger ein kleines Dorfgemeinschaftshaus. Derzeit werden die Innenarbeiten abgeschlossen. Informationstafeln zur Ortsgeschichte und zur kulturlandschaftsprägenden Hüteschäferei werden gemeinsam er-

arbeitet. Im Frühsommer dieses Jahres werden das Gebäude und der Umgriff fertig sein und in Betrieb genommen werden. Radfahrer finden dort einen Rast- und Informationspunkt. Ein eigens gegründeter Dorfverein ist für den laufenden Betrieb verantwortlich.

Instandsetzung der historisch bedeutsamen Theaterkulissen des Theatervereins Edelweiß Deing. e.V
Projektträger: Theaterverein Edelweiß Deing. e.V

Sie lagen lange Zeit auf dem Dachboden, nun werden sie restauriert und in den Spielplan mitaufgenommen:



Alte, historisch bedeutende und ästhetisch ansprechend bemalte Kulissen eines unbekanntes Künstlers des letzten Jahrhunderts. Alte Photographien zeigen,

dass die Kulissen fast jährlich bespielt wurden, wodurch sie natürlich in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Theaterkulissen werden nun als wichtige Grundlage für die aktive Pflege von Kultur und Brauchtum im ländlichen Raum in Stand gesetzt. Sie sollen in den Spielplan integriert werden und für moderne sowie traditionelle, teils in Mundart gespielte Stücke zur Verfügung stehen. Zudem wird die Beleuchtungstechnik modernisiert. Es stellt eine Ausnahme dar, dass Kulissen in dieser Qualität und in diesem Alter überhaupt noch vorhanden sind, da diese meist als wertlos erachtet und vernichtet wurden, um durch neue, künstlerisch weniger hochwertige ersetzt zu werden. Derzeit läuft die Vorbereitung des Förderantrags zu diesem Projekt. Alle notwendigen Beschlüsse und Fachstellungen liegen vor.

Entwicklungsziel
„Demografie, Bildung und soziales Handeln“

Am Alten Friedhof – Ort der Ruhe und Besinnung
Projektträger: Gemeinde Saal



Die Umgestaltung des alten Friedhofs Saal wurde im Dezember 2020 abgeschlossen. Informationstafeln geben interessante Einblicke in die Kirchen- und Ortsgeschichte. Im Frühjahr wird das sehr attraktiv und hochwertig gestaltete Kirchengrundstück offiziell eröffnet. Ein schöner Ort für Einheimische und Touristen, um die Seele etwas baumeln zu lassen.



*** Aktuelles * Projekte * Aktionen * Wissenswertes ***

Prager Hof – Ort der Begegnung im Kloster Rohr

Projektträger: Benediktinerabtei Rohr



Die Sanierung des Innenhofs des Klosters Rohr schreitet gut voran. Ausschreibungen von Bau- und Lieferleistungen sind erfolgt. Mit der baulichen

Umsetzung wurde im Winter begonnen. Vom Baufortschritt überzeugte sich kürzlich auch MdEP Manfred Weber als Vorsitzender des Vereins der Freunde des Klosters in Rohr. Unter kreativer Einbindung der Schüler des Johannes-Nepomuk-Gymnasiums wird eine Ruheinsel als Aufenthalts- und Begegnungsbereich für Einheimische, Gäste und Schüler geschaffen. Im Frühjahr nächsten Jahres soll das Areal fertiggestellt sein.

Zukunftskonzept Chancengleichheit im Landkreis Kelheim

Projektträger: Landkreis Kelheim



Das Projekt „Zukunftskonzept Chancengleichheit im Landkreis Kelheim“ führt die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und von Senioren zusammen, identifiziert die Defizite in der Versorgung oder den Teilhabemöglichkeiten und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. Das Konzept mit Ziel- und Entwicklungsvorschlägen steht trotz coronabedingter Schwierigkeiten kurz vor Fertigstellung. Wichtig

war dem Projektträger, die unmittelbar Betroffenen frühzeitig einzubeziehen, um Maßnahmen- und Projektvorschläge zu erarbeiten, die später auch eine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit haben. Anlaufstelle ist das „Zentrum für Chancengleichheit“ am Landratsamt Kelheim.

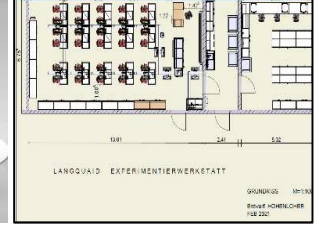
Bürgerhilfe IhrlersteinPainten

Projektträger: Gemeinde Ihrlerstein

Die Gemeinden Ihrlerstein und Painten möchten ihren älteren Bürgerinnen und Bürger mit dem Angebot einer „Bürgerhilfe“ wertschätzend begegnen. Die Anlauf- und Kontaktstelle soll bei der häuslich-familiären Hilfe unterstützen und als Bindeglied zu den Pflegediensten fungieren. Ältere Menschen sollen in ihrer persönlichen Lebenssituation umfassend mit Informationen zu ihren Möglichkeiten informiert werden. Ein Hauptziel ist, den Eintritt der Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich zu verzögern, ein Altwerden zu Hause so gut es geht zu ermöglichen und damit die Lebensqualität der Bewohner der Gemeinden zu steigern. Die notwendigen Beschlüsse und Stellungnahmen liegen vor. Damit kann der Förderantrag nun mit den Kommunen erarbeitet werden.

ExperimentierWerkstatt Langquaid

Projektträger: Gemeinde Langquaid



Mädchen und Technik? Kein Problem! Im Gebäude der Franziska-Obermayr-Schule in Langquaid entsteht eine „Werkstatt“ zur Entwicklung eines praxisorientierten und erlernpädagogisch wertvollen Angebots für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wissen kann dort eng und kreativ mit handwerklichen und technischen Tätigkeiten in Versuchen und Projekten verknüpft werden. Erlebnis, Spaß und Begeisterung für erlebbare Naturwissenschaft, Technik, Handwerk stehen im Vordergrund. Der Raum der Marktgemeinde Langquaid steht allen BürgerInnen für die Teilnahme an Kursen und Angeboten offen. Ein Jahresprogramm wird Themen und Aktionen altersspezifisch für alle Generationen berücksichtigen. Gruppen wie z.B. Jugendgruppen, Kindergärten, Vereine, Seniorengruppen werden die ExperimentierWerkstatt für gruppenspezifische Angebote nutzen können. Ein breites Netzwerk aus Firmen, Hochschulen oder dem Berufsbildungswerk in Abensberg wirkt partnerschaftlich und unterstützend mit. Planung, Kostenschätzung, Stellungnahmen und Finanzierungsbeschlüsse liegen vor. Der Förderantrag wurde Anfang März eingereicht.

Ausstellung „WasserWertSchätzen“

Projektträger: Wasserzweckverband Rottenburger Gruppe

Coronabedingt konnte der Teilbereich der Ausstellung in der Außenstelle Offenstetten leider noch nicht offiziell eröffnet werden. Dort steht die Praxis im Fokus: Das Wasserwerk selbst mit seinen Kesseln, Pumpen, Leitungen und Speichern ist hier die Ausstellung. Erfreulich: das Umfeld gestaltet der Wasserzweckverband mit Hilfe des Landschaftspflegeverbandes VöF mit autochthonen Hecken und über Mähgutübertragung als artenreiche Blühfläche – insektenfreundlich!



Wichtiger Hinweis an alle Projektträger: Bitte erstellen Sie zeitnah die Zahlungsanträge und nehmen Sie dazu vor Einreichung Kontakt mit dem LAG-Management auf!

Weitere Informationen: LAG-Management, c/o Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V., Donaupark 13, 93309 Kelheim
Tel.: 09441/207-7320 / FAX: 09441/207-7325,
www.leader-landkreis-kelheim.de, Email: info@voef.de